

# Kamerad was meinst Du...

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **54 (1981)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Vorschriften des Oberkriegskommissariates gelten im Prinzip nur für die Lieferung von Verpflegung an die Armee. Der Zivilschutz untersteht dem Eidgenössischen Justizdepartement; Nahrungsmittelkäufe für Zivilschutztruppen haben sich bis heute nicht unbedingt an die positiv zu beurteilenden Beschaffungskriterien des OKK zu halten. Auf Ersuchen des Gewerbes hat sich aber das Oberkriegskommissariat beim Bundesamt für Zivilschutz dafür verwendet, dass die Verwaltungen und Ausbildungszentren des Zivilschutzes die gleichen, auf die Ortslieferanten abstüt-

zenden Beschaffungsprinzipien des OKK anwenden. Eine entsprechende Anweisung des Direktors des Bundesamtes für Zivilschutz ist inzwischen an die nachgeordneten Amtsstellen insbesondere der Kantone ergangen.

Wir dürfen damit auf ein Beispiel guter Zusammenarbeit zwischen Bundesbehörden und Schweizerischem Gewerbeverband hinweisen. Es ist zu hoffen, dass sich dieser Geist des Einvernehmens auch in den direkten Beziehungen zwischen anbietenden Gewerbebetrieben und Einkäufern niederschlägt.

## Neuer Informationschef des Zivilschutzverbandes

Als neuer Redaktor und Informationschef des Schweizerischen Zivilschutzverbandes amtiert seit dem 1. Januar 1981 Kurt Venner. Er ist Nachfolger von Herbert Alboth, der nach 27 Jahren verdienstvoller Arbeit für den Aufbau des Zivilschutzes in der Schweiz altershalber zurückgetreten ist. Beim Zivilschutzverband ist Kurt Venner verantwortlich für die Redaktion der Zeitschrift «Zivilschutz» sowie für den Presseudienst. Aufgabe des Schweizerischen Zivilschutzverbandes ist es, durch Aufklärung und Information den Zivilschutzgedanken in der Bevölkerung zu verankern.

(s) Für seine uneigennützte Arbeit während mehr als einem Vierteljahrhundert in einer Zeit des Aufbaus des Zivilschutzverbandes ist Herbert Alboth im nachhinein ein herzliches Dankeschön zu sagen. Er hat Gewaltiges geleistet und sich restlos identifiziert mit seiner Aufgabe. Möge seiner weiteren, freien journalistischen Tätigkeit Erfolg beschieden sein.

## Kamerad was meinst Du . . .

---

### FHD-Angehörige als Fouriere ?

Korpskommandant J. Zumstein, der neue Generalstabschef der Schweizer Armee, hat kürzlich vorgeschlagen, FHD-Angehörige als Fouriere in Einheiten der Armee einzusetzen (am 8. Januar wurde davon am Radio gesprochen). Ich finde diese Idee gut: die Arbeit der Fouriere und Quartiermeister ist zur Hauptsache ein Bürojob, den geeignete FHD-Angehörige nach Absolvierung der entsprechenden Schulen bestimmt so effizient wie Wehrmänner verrichten könnten. Wie mir meine letzte

Dienstleistung in der Ter Spit Abt 79 zeigte, herrscht noch immer ein Mangel an Fourieren. Wieso also nicht willige Frauen für diese Aufgabe heranbilden?

Noch ein weiterer Vorschlag: Wieso theologisch ausgebildete FHD-Angehörige nicht als Feldpredigerinnen einsetzen? (eher in zivil als in Uniform — ich habe Feldprediger in Hauptmannsuniform stets paradox gefunden).

Ich möchte hiemit diese Vorschläge zur Diskussion stellen.

Fourier WK